[6677.] Die **Literarische Anstalt** (J. Greven) in Köln sucht unter vorher. Preisangabe:
1 Shakspeare, Werke von Schl. u. T. (Ausg. 1839.) Die Bände 1. 2. 3. 5 u. 7.
1 Pestalozzi, Lienhard u. Gertrud. 4 Thle. (Cotta in St.)
☞ Auch Offerten auf einzelne Bände des Shakspeare werden willkommen sein.

[6678.] **Otto Schüler** in Troppau sucht:
1 Handbibliothek für Offiziere oder populaire Kriegslehre für Eingeweihte und Laien. I. Bd. 2. Abth. Das Kriegswesen des Mittelalters, 1830. Herbig, Berlin. (Fehlt beim Verleger.)

[6679.] **H. R. Sauerländer's** Sortimentsbuchhdlg. in Aarau sucht und sieht Offerten entgegen:
1 Homöopathische Zeitung. 41. Bd. Fehlt beim Verleger.

[6680.] Die **Wohler'sche Buchh.** in Ulm sucht billig unter Preisanzeige:
1 Fr. Hoffmanni medicina rationalis systematica. Tomi IV. Pars VI. Frankfurti 1739.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6681.] **Offene Stelle.**

Für eine Sortimentsbuchhandlung in einer Residenzstadt Norddeutschlands wird zu Michaelis ein junger Mann als Gehilfe gesucht, der kürzlich seine Lehrzeit bestanden hat, von seinem Principal aber in jeder Hinsicht gut empfohlen sein muß. Anerbietungen von Norddeutschen werden besonders gewünscht; Herr **Bernh. Hermann** in Leipzig nimmt dieselben in frankirten Briefen unter B. C. zur Weiterbeförderung entgegen. Gute Behandlung und ein anständiges Honorar wird zugesichert.

[6682.] Offene Stelle.

Bei dem Gefertigten wird demnächst eine Stelle vacant. Diese soll mit einem Individuum besetzt werden, welches nebst einem rechtlichen u. tadellosen Charakter ein verläßliches u. rasches Arbeiten verbindet. Die Kenntniß der **böhmischen** Sprache, in so weit als es der Geschäftsverkehr erheischt, ist **unerläßlich**. Jene, die nun diese Eigenschaften besitzen, wollen sich directe an den Gefertigten wenden.

Olmütz, 16. Juli 1852.

Joh. Neugebauer.

[6683.] Offene Stelle.

In einem größeren buchhändlerischen Geschäfte Süddeutschlands wird ein Gehilfe gesucht, welcher in der Correspondenz und Buchführung vollständig bewandert und geübt ist. Eine schöne Handschrift und die Möglichkeit eines baldigen Eintritts, wäre neben den übrigen sich von selbst verstehenden Voraussetzungen, unerläßliche Bedingung. Nur solche junge Männer, welche diesen entsprechen können, wollen sich franco unter L. A. # 300. bei der Redaction dieses Blattes melden.

[6684.] Offene Lehrlingsstelle.

Ein junger Mensch, mit genügenden Kenntnissen versehen und von guter Familie, kann zu Michaelis d. J. oder früher in einer Buchhandlung als Lehrling placirt werden. Näheres theilt mit der Buchhändler **W. Dietze** in Anclam.

[6685.] Stelle-Gesuch.

Ein seit 6 Jahren im Buchhandel thätiger, militairfreier, junger Mann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe in einem Verlags- od. Sortimentsgeschäft. Geneigte Offerten wolle man gefälligst unter der Chiffre A. # 22. an Herrn Chr. E. Kollmann in Leipzig gelangen lassen.

[6686.] **Stellegesuch.**

Ein solider junger Mann von 27 Jahren, aus Norddeutschland gebürtig, der 8 Jahre in verschiedenen Sort.-Handlungen Deutschlands u. der Schweiz und die letzten 3½ Jahre in Frankreich zubrachte, wünscht wieder in ein lebhaftes Sort.-Geschäft einzutreten, oder auch einer soliden Handlung vorzustehen, welche er später vielleicht selbst übernehmen könnte. Eine Stelle in einer rheinischen od. österreichischen Handlung würde er besonders vorziehen. Kenntniß der engl. Sprache, saubere correcte Handschrift, ein gebildetes Benehmen u. beste Empfehlungen seiner bisher. Principale berechtigen ihn zu der Hoffnung, den an ihn gestellten Anforderungen zu entsprechen.

Gefl. Offerten unter Z nimmt Herr **B. Hermann** in Leipzig an.

Vermischte Anzeigen.

[6687.] **H. Schmitzdorff in St. Petersburg ersucht die Herren Verleger medicinisch-wissenschaftlicher Literatur, veranlaßt durch mehr und mehr steigenden Absatz, um unverlangte Zusendung als Neuigkeit von:**

6 Exemplare aller neuen, wichtigen Erscheinungen dieses Faches.

Ferner ersucht derselbe auch um unverlangte Einsendung à Cond. von:

3 Exemplaren aller neu erscheinenden kriegswissenschaftlichen Werke.

[6688.] **Beachtenswerth.**

Die Herren Verleger von guten pädagogischen Werken werden ersucht mir solche sofort in 4 Exemplaren à Cond. zu senden, da Anfangs August die große Lehrer-Versammlung hier, meinem Geschäftslocale gegenüber, stattfindet.

Meißen, d. 22/7. 52.

Louis Mosche.

[6689.] **Friedrich Ehrlich** in Prag ersucht die Verleger von Schriften über Molkenkuren und Molkenkuranstalten, namentlich die von Kreuth, Salzbrunn, Reinerz, Ischl, Meran, um sofortige Zusendung 1 Exemplars.

[6690.] ☞ **Inserate für den Neustadter Kalender für 1853**

erbitte ich mir bis **Mitte August** d. J. Ich berechne die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum bei einer Auflage von 30,000 Ex. mit nur 5 Sgr. netto in Jahresrechnung.

Neustadt an der Orla, d. 20. Juli 1852.

J. K. G. Wagner.

[6691.] **Inserate in Grimm's Wörterbuch.**

Auf mehrfach an uns ergangene Anfragen zeigen wir hierdurch an, daß wir von jetzt an auch von andern Handlungen literarische Anzeigen zum Abdruck auf dem Umschlag von

Grimm's Deutschem Wörterbuch

annehmen u. die gespaltene Petit-Zeile mit 3 Rl. berechnen.

Da die dritte Lieferung bis Ende August fertig sein wird, so bitten wir um gefällige baldige Einsendung der betreffenden Inserate.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[6692.] Zur recht zweckmäßigen Inserirung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir den hier gegen Ende Sptbr. erscheinenden

polnischen Volkskalender pr. 1853

bestens zu empfehlen.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Zeile nur 2 Rl.

Cracau. **Julius Wildt.**

[6693.] **Vortheilhafte-Inserat-Offerte.**

Die in Folge des Preuß. Stempelgesetzes die Mehrzahl der außerhalb Preußens erscheinenden Journale die Inserate für die nach Preußen gehenden Exemplare fortlassen müssen, so empfehlen wir zu Inseraten den

Humoristisch-satyrischen Volkskalender des Kladderadatsch pr. 1853,

der in diesem Jahre bereits am 15. September in einer Auflage von ☞ 16,000 Exemplaren ☜ ausgegeben wird. Der Preis pro durchgehende Petitzeile oder deren Raum ist 5 Sgr. — Die Inserate müssen bis 1. September in unsern Händen sein. —

A. Hofmann & Co. in Berlin.

[6694.] Zur Nachricht.

In Folge der neuen Preuß. Stempelgesetzgebung kann die Elberfelder Ztg. Anzeigen (selbst für die Stadt) nicht mehr beilegen; wir bitten uns deßhalb für die Folge dergleichen nicht mehr einzusenden.

Die uns seit Anfang des Monats eingesandten, noch nicht verbreiteten, stehen den Herren Verlegern auf Verlangen wieder zu Diensten. Dagegen bitten wir uns desto öfter Inserate für die Elberfelder Zeitung (à Zeile 1½ Sgr.) einzusenden. Dieselben sind stets von Erfolg; auch bitten wir unsere Firma in der Kölner Zeitung mit zu nennen.

Elberfeld, d. 17/7. 1852.

Baedeker'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[6695.] **Zur Nachricht.**

In der bei uns erscheinenden

Agronomischen Zeitung,

redigirt von

Dr Wilh. Hamm,

nehmen wir des preußischen Stempels wegen keine Ankündigungen mehr auf, und steht demnach dem Vertriebe derselben auf Buchhändlerwege kein Hinderniß entgegen. Dieses den geehrten Handlungen zur Nachricht, welche bereits die Fortsetzung abbestellten.

Leipzig, den 24. Juli 1852.

Expedition der agronom. Zeitung,
(Philipp Reclam jun.)